

Ernährungssicherung in der Stadt – Wo steht die Zivilgesellschaft?

am 13. November 2019, 13:00 bis 17:00 Uhr
Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW)
Oranienburger Straße 13-14, 10178 Berlin

Eine Zuschaltung über Video ist möglich.

Im Jahr 2050 werden zwei Drittel der Menschen weltweit in Städten leben. Eine große Herausforderung wird es sein, die Produktion und den Zugang zu ausreichend und qualitativ hochwertigen Lebensmitteln für die Bevölkerung in der Stadt und auf dem Land zu sichern und gleichzeitig die Entwicklung ländlicher Räume zu fördern.

International stehen derzeit eine Reihe von Politikkonzepten zur Diskussion, die sich dem Stadt-Land-Nexus mit Blick auf nachhaltige Ernährungssysteme widmen. Das BMZ will in der Sonderinitiative EINEWelt ohne Hunger Aspekte der Stadt-Land-Beziehungen stärker berücksichtigen. Außerdem arbeitet es an einer Strategie für eine nachhaltige Stadtentwicklung, die ebenfalls Aspekte der Ernährungssicherung enthält. Das BMEL ist unter anderem über verschiedene Prozesse im Welternährungsrat mit diesen Themensträngen befasst.

Im Rahmen des Workshops sollen Vorschläge für eine VENRO-Positionierung zum Thema gesammelt werden.

Bitte melden Sie sich [hier](#) bis zum 1. November 2019 verbindlich an. Bitte geben Sie an, wenn Sie über Video teilnehmen möchten.

Für Rückfragen steht Ihnen in der VENRO-Geschäftsstelle Sonja Grigat (s.grigat@venro.org; 030 / 26 39 299 22) zur Verfügung.

PROGRAMM

Moderation: Dr. Sonja Grigat (Referentin Bereich Globale Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung, VENRO)

12:30 Uhr **Ankommen und Mittagsimbiss**

13:00 Uhr **Begrüßung**

Mathias Mogge (Mitglied im VENRO-Vorstand)

13:15 Uhr **Impulsvorträge**

Trends, Herausforderungen und Rahmenbedingungen

Dr. Ingrid Jacobsen (Referentin für Urbanisierung und ländliche Entwicklung, Brot für die Welt)

Harald Bier (Referent für ländliche Entwicklung & Ernährungssicherung, World Vision Deutschland)

Aktuelle Prozesse auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene und Ansätze für die deutsche Politik

Stephanie Wunder (Senior Fellow und Koordinatorin der Bereiche Landnutzungspolitik & Ernährung, Ecologic Institut)

14:10 Uhr **Good Practice-Beispiele zur Stärkung der Ernährungssicherung im Stadt-Land-Nexus**

Philippe Dresrüsse (Programm Advisor, Welthungerhilfe Indien) / Andrea Sonntag (Referentin für Ernährungspolitik, Welthungerhilfe)

Anja Müting (Programme Manger South Sudan, Malteser International)

Klaus Teschner (Fachreferent für städtische Entwicklung in Afrika, MISE-REOR)

Friedrun Sachs (Bereich Fair und Soziale Verantwortung, Afrika, Asien, Europa, Naturland)

15:15 Uhr **Kaffeepause**

- 15:30 Uhr **Diskussion: Mögliche Schwerpunkte einer VENRO-Positionierung**
- Die Verwirklichung der Menschenrechte, von Geschlechtergerechtigkeit und Inklusion sowie das Erreichen des Agenda 2030-Prinzips des „Niemanden zurücklassen“ sind für uns die Grundpfeiler einer Politik nachhaltiger Entwicklung. Entlang der drei Schwerpunktthemen Produktion, Konsum und Infrastruktur soll diskutiert werden, welche Anforderungen wir an die nachhaltige Gestaltung des Stadt-Land-Nexus stellen und welche Forderungen wir dahingehend an die Bundesregierung richten sollten.
- 16:45 Uhr **Zusammenfassung und Ausblick**
- Mathias Mogge** (Mitglied im VENRO-Vorstand)
- 17.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Diese Veranstaltung wurde im Rahmen des VENRO-Projekts Agenda 2030 entwickelt. Dieses ist gefördert durch Engagement Global mit Mitteln des BMZ.